

A N F R A G E von Claudio Zanetti (SVP, Zollikon)

betreffend Seriosität der RAPP Trans/INFRAS-Studie zum Road Pricing

Die Zusammenfassung der Studie der Firmen RAPP Trans AG und INFRAS AG „Road Pricing Modelle auf Autobahnen und in Stadtregionen“ vom 19. Januar 2006 beginnt mit folgender Aussage: „Road Pricing ist ein Instrument marktwirtschaftlicher Ausprägung...“.

Als Marktwirtschaft bezeichnet man gemeinhin die „Organisationsform eines arbeitsteiligen Wirtschaftssystems, dessen bedeutendster Aspekt das Zusammentreffen von Angebot und Nachfrage auf freien Märkten ist“. Die Erhebung von Gebühren für die Benützung öffentlicher Strassen durch staatliche Institutionen hat also mit Marktwirtschaft nicht das Geringste zu tun.

In diesem Zusammenhang ersuche ich den Regierungsrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Teilt der Regierungsrat die Auffassung, dass Road Pricing im Sinn der erwähnten Studie mit Marktwirtschaft nichts zu tun hat?
2. Teilt der Regierungsrat die Auffassung, dass eine Studie, bei der bereits im ersten Satz zum Ausdruck kommt, dass sie von falschen Prämissen ausgeht, unseriös ist?
3. Ist der Regierungsrat bereit, dafür zu sorgen, dass die für diese Studien verantwortlichen Unternehmen nie mehr einen Auftrag erhalten, für den die Steuerzahlenden des Kantons Zürich aufzukommen hätten?
4. Wie beurteilt der Regierungsrat den Umstand, dass ein Bundesamt für offensichtlich unseriöse und politisch gefärbte Studien Steuergeld ausgibt?
5. Erachtet es der Regierungsrat als möglich, dass es sich bei der Studie um ein Gefälligkeitsgutachten im Auftrag des Departementvorstehers handelt?
6. Aus welchen Gründen wurden 1848 bei der Gründung des Bundesstaates die Strassenzölle abgeschafft? Warum blieb das verfassungsrechtliche Verbot, für die Benützung öffentlicher Strassen Gebühren zu erheben, im Grundsatz bis heute bestehen (Art. 82, Abs. 3 BV)? Welche dieser Gründe sind entfallen, dass sich die Wiedereinführung von Strassenzöllen nach über 150 Jahren rechtfertigen liesse?

Claudio Zanetti